

# Mit moderner Technologie sicher implantieren

Lange schon ist der Computer eine unersetzliche Hilfe für die Implantologie. Sechzehn Zahnärzte aus Deutschland und der Schweiz trafen sich jetzt im Starnberger Corona Lava™ Fräszenrum, um mit modernster Computertechnik die Planungen ihrer Implantatbehandlungen zu vereinfachen und sicherer zu gestalten. Zwei Tage lang lernten und übten sie gemeinsam mit dem Berliner Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Dr. med. dent. Michael Loeck, wie man mit der SimPlant®-Software von Materialise Behandlungspläne erstellt und mit dem stereolithografischen SurgiGuide-Verfahren die Behandlungsergebnisse verbessert. „Das SurgiGuide-Konzept wandelt auf Basis einer computertomografischen Aufnahme simulierte Implantate in ihrer Breite, Tiefe und Angulation in eine individuelle chirurgische Bohrschablone um“, beschreibt Ztm. Rupprecht Semrau, Gründer von Corona Lava™. Während der Operation wird diese Bohrschablone dann einfach auf den Kieferknochen, die Schleimhaut oder die Zähne aufgesetzt und führt den



Chirurgen exakt zur geplanten Implantatposition. „Behandler können damit nach den tatsächlichen Gegebenheiten unter der Schleimhaut implantieren“, sagt Semrau, „vor allem bei schwierigen Knochensituationen erleich-

tert dies Zahnärzten die Therapie und sichert Zahntechnikern die korrekte Position für die spätere Restauration.“

**Infos: Tel.: 0 81 51 / 55 53 88, [www.lava-zentrum.com](http://www.lava-zentrum.com).**